

— (Ein neuer Komet.) Der Astronom Palisa schreibt dem „Neuen Wiener Tagblatt“: Nicht allzuweit von dem Kometen Brooks, nur 24 Grad nördlicher, wurde am 23. d. von Herrn Quenisset auf der Sternwarte der Société astronomique de France in Juvisy bei Paris ein recht heller teleskopischer Komet entdeckt. Seine Helligkeit wird mit 7,5 angegeben, und er ist demnach nahe an der Grenze der Sichtbarkeit mit freiem Auge. Er stand zur Zeit der Entdeckung in 216 Grad Rektaszension und 75 Grad nördlicher Deklination und bewegt sich täglich 2 Grad 11 Minuten südwärts. Diese ganz bedeutende Bewegung unter den Sternen ist ein Zeichen, daß der Komet der Erde relativ nahe ist, zum Beispiel hundert Millionen Kilometer. Was den Kometen Brooks betrifft, so können wir mitteilen, daß derselbe bereits die Helligkeit eines Sternes zweiter Größe erreicht hat, sowie daß der Schweif in kleinen Fernrohren mehrere Grade lang erscheint, aber sehr schmal ist. Mit freiem Auge ist der Schweif noch nicht zu sehen. Wenn man den Schweif des Kometen als sein Kleid auffaßt, so ist man versucht, zu sagen, daß der Komet Brooks sich nach der neuesten Mode kleidet; so schmal ist sein Gewand, und man staunt, daß er sich trotzdem so rasch bewegen kann.

— (Wochenviehmarkt in Laibach.) Auf den Wochenviehmarkt in Laibach am 20. d. M. wurden 153 Ochsen, 92 Kühe und 31 Kälber aufgetrieben. Darunter befanden sich 160 Schlachtrinder. Die Preise notierten für Mastochsen mit 80 bis 90 K, für halbfette Ochsen mit 70 bis 80 K für 100 Kilogramm Lebendgewicht.

— (Geldbetrug.) In der Zeit vom 19. bis 21. d. wurde dem Besitzersohn Johann Marinko in Kozarje aus einem unversperrten Kasten ein Geldbetrag von 50 K gestohlen.

Geschäftszeitung.

— (Verkauf von Buchenholz.) Bei der Forstdirektion der Landesregierung in Sarajevo gelangen aus dem Waldgebiete Pastirsko des Bezirksbereiches Bos. Novi etwa 105.000 Kubikmeter Buchenholz zum Verkaufe. Es werden nur schriftliche, auf die gesamte zum Kaufe ausgeschriebene Quantität lautende Offerten angenommen, die bei der Forstdirektion der Landesregierung in Sarajevo bis 15. November, vormittags 11 Uhr, eingelangt sein müssen. — Eine Kundmachung mit näheren Angaben liegt im Bureau der Handels- und Gewerbekammer in Laibach zur Einsichtnahme auf.

Ausweis über den Stand der Tierseuchen in Krain für die Zeit vom 16. bis zum 23. September 1911.

Es herrscht:

die Maul- und Klauenseuche im Bezirke Adelsberg in den Gemeinden Adelsberg (16 Geh.), Erzels (1 Geh.), Jablanitz (5 Geh.), Slabina (14 Geh.), St. Michael (18 Geh.); im Bezirke Gottschee in den Gemeinden Laferbach (80 Geh.), Obergras (23 Geh.), Suchen (9 Geh.), Unterdeutschau (1 Geh.), Unterlag (1 Geh.); im Bezirke Voitsch in den Gemeinden Altenmarkt (8 Geh.), Oblat (5 Geh.), Zirknitz (19 Geh.); im Bezirke Tschernembl in den Gemeinden Adelsitz (55 Geh.), Altenmarkt (62 Geh.), Gräble (19 Geh.), Loka (2 Geh.), Rabence (5 Geh.), Schweinsberg (9 Geh.), Tributitz (53 Geh.), Tscheplach (15 Geh.), Tschernembl (3 Geh.), Unterberg (2 Geh.), Weinitz (74 Geh.), Wutarei (15 Geh.);

die Mäuse im Bezirke Adelsberg in der Gemeinde Grafenbrunn (1 Geh.);

der Rotlauf der Schweine im Bezirke Krainburg in der Gemeinde Strazise (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Oberlaibach (1 Geh.); im Bezirke Littai in den Gemeinden Arzise (1 Geh.), Rodosendorf (1 Geh.), Sagor (1 Geh.); im Bezirke Tschernembl in der Gemeinde Semitz (1 Geh.).

Erloschen ist:

die Maul- und Klauenseuche im Bezirke Voitsch in den Gemeinden Altenmarkt (36 Geh.), Oblat (41 Geh.); im Bezirke Tschernembl in den Gemeinden Altenmarkt (3 Geh.), Döblitz (14 Geh.), Tal (8 Geh.), Weinitz (46 Geh.); **die Schweinepest** im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Brunnendorf (1 Geh.); im Bezirke Tschernembl in der Gemeinde Gräble (1 Geh.);

der Rotlauf der Schweine im Bezirke Gottschee in den Gemeinden St. Gregor (1 Geh.), Soderschitz (1 Geh.); im Bezirke Gurtfeld in der Gemeinde Zirknitz (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Brunnendorf (2 Geh.); im Bezirke Littai in der Gemeinde Arzise (1 Geh.); im Bezirke Rudolfsdorf in den Gemeinden Hof (1 Geh.), Seisenberg (1 Geh.).

K. k. Landesregierung für Krain

Laibach, am 23. September 1911.

Mit 1. Oktober 1911

beginnt ein neues Abonnement auf die

Laibacher Zeitung.

Die Pränumerations-Bedingungen bleiben unverändert und betragen:

mit Postversendung:	für Laibach, abgeholt:
ganzjährig . . . 30 K — h	ganzjährig . . . 22 K — h
halbjährig . . . 15 „ — „	halbjährig . . . 11 „ — „
vierteljährig . . . 7 „ 50	vierteljährig . . . 5 „ 50
monatlich . . . 2 „ 50	monatlich . . . 1 „ 85

Für die Zustellung ins Haus für hiesige Abonnenten per Jahr 2 Kronen mehr.

Die P. Z. Abonnenten werden höflichst gebeten, den Pränumerationsbetrag für die „Laib. Zeitung“ stets rechtzeitig und in vorhinein zu entrichten, da sonst die Zusendung ohne weiteres eingestellt wird. An jedem Samstag ist der ganzen Auflage unseres Blattes ein „**Zusätzliches Unterhaltungsblatt**“, achtseitig, ohne Änderung der Bezugsbedingungen, angeschlossen, worauf wir die P. Z. Leser besonders aufmerksam machen.

Die Pränumerations-Beträge wollen portofrei zugesendet werden.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Neuigkeiten am Büchermarkte.

Fendrich A., Der Sklauer, gbd. K 270, br. K 168. — Fischer Emil, Taschenbuch für Mineraliensammler, gbd. K 360. — Fischer-Düdelmann Dr. Anna, Beiträge der jenseitigen Moral. 2. Aufl. K 360. — Flaubert Gustave, Frau Bovary, Bibliothek der Romane. 4. Band. Leinen gbd. K 360, Leder gbd. K 6—. — Forch Dr. Karl, Kaffers

Physik des Meeres, K 768. — François Louise von, Die letzte Redenburgerin. 1. Band. Leinen gbd. K 360, Leder gbd. K 6—. — Frey M. von, Die Wirkung einfacher Druckempfindungen, Inouye Tatsuchi, Zwei Abhandlungen zur Mechanik des quergestreiften Muskels, K 120. — Fugmann Rich., Liebe und Ehe und ihr Naturrecht, br. K 216, gbd. K 288. — Gläpner Dr. Paul, Jahrbuch der orthopädischen Chirurgie, Band 1/2. K 12—. — Gleichen-Rußwurm Alex. von, Das galante Europa, Geselligkeit der großen Welt 1600—1789, br. K 1020, gbd. K 12—. — Glöck Hans, Wege zum Erfolg, K 24. — Gocht Prof. Dr. Hermann, Handbuch der Röntgenlehre, K 1560. — Gottlieb Dr. Leopold, Radiumbad St. Joachimstal, K 120. — Graf Karl, S., Sammlung von Festigkeitsaufgaben aus dem Maschinenbau mit Resultaten und kurzer Angabe der Auflösungen, K 280.

Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongressplatz 2.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel „Union“.

Am 26. September. Sabat, Paniza, Priv.; Rosenberger, Drucker, Wolf, Lichtovitz, Pollat, Freund, Jato, Sanger, Zimmerman, Hedges, Hauselt, Singer, Desterreicher, Jockl, Böwy, Schönbauer, Riede, Wien. — Vorand, akademischer Maler; Vorber, Priester, Fiume. — Erster, Pfarrer, Mösel. — Tomc, Priv., St. Veit. — Raban, Richter, Nasice. — Mantoi, Kfm., Trieste. — Repe, Kfm., Belbes. — Vancos, Student, Zürich. — Vöschnigg, Kfd., Marburg. — Schweibert, Kfd., München. — Schitnik, Kfd., Graz.

Hotel „Elefant“.

Am 22. September. Baron v. Rechbach, f. u. t. Generalmajor, i. Gemahlin; Jorrig, Wschurek, Kfd., Graz. — Freiherr v. Biemchi, Großgrundbesitzer, i. Familie u. Chauffeur, Börg. — Tscherne, f. u. t. Oberst, Temesvár. — Mittlacher, f. u. t. Generalstabs-Major, Krakau. — Schneider, Direktor, i. Gemahlin, Frankfurt a. M. — Peterjen, Obering., i. Gemahlin, Nürnberg. — Felnigg, Gerderebesitzer, Weiskirchen. — Birgmayer, Priv., Portoroze. — Kaiser, Priv., Belbes. — Pog, Kfm., Budapest. — Schmidlin, Kfm., Agram. — Strade, Kfm., Braunan. — Koreich, Fabrikdirektor, i. Gemahlin; Aglar, Drab, Lechowitz, Private; Stegner, Kohn, Singinger, Nebel, Rafelsberg, Krotter, Melichor, Rosenberger, Dietrich, Fels, Herzog, Gatt, Ric, Tofabrie, Selta, Berger, Kfd., Wien.

Am 23. September. Gräfin Caboga, Priv.; Fik, Elger, Weber, Kfd., Wien. — Barmann, Kfd., Crottan. — Cernigliano, Kfd.; Conarde, Vizeadmiral, i. Gemahlin; Dr. Blodig, f. t. Gewerbeinspektor, Trieste. — Schlesiinger, Gutsbesitzer, Schloß Langenthal. — Gayer Freiherr v. Ehrenberg, Priv., Krenns a. D. — Jörn, Priv., Penzing. — Ruppert, Priv., i. Bruder, Friedland. — Bist, f. t. Postkontrollor, Klagenfurt. — Grubitsch, f. t. Forstverwalter, Woch, Feistritz. — Dr. Mühl-eisen, Advokat, W. Feistritz. — Weeger, f. u. t. Hauptmann, Pola. — Wallant, f. u. t. Leutnant; Czajanel, Kapellmeister; Mortera, Beamter, Laibach. — Straßella, Beamter, Graz. — Rauer, Herrschaftsdirektor, i. Gemahlin, Ruma. — Stippl, Priv., f. Tochter, Steyr. — Reuberger, Priv., Ratel. — Schiffer, Priv., f. Tochter, Reifnitz. — Samalit, Bauaffordant, Mödling.

Sinweis.

Unserer heutigen Nummer (Gesamtauflage) liegt ein Prospekt „**Nützliche Bücher**“ bei; wir empfehlen diesen einer gef. Durchsicht.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

Mittwoch den 27. September 1911.

(3778) 2—2 ad St. 2773/2 iz 1. 1911.

B III.

Razglasilo.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje na občno znanje, da se bodo letos pogodne obravnave glede odkupa užitnine od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za leto 1912 pogojno tudi za leto 1913 in 1914 v zdolej navedenih okrajih vršile.

Odkupnina od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa znaša na leto skupaj za odkupni okraj:

1.) Idrija	48.000 K
2.) Kranjska gora	22.000 „
3.) Radovljica	36.000 „
4.) Ribnica	27.000 „
5.) Črnomelj	26.000 „
6.) Vipava	18.000 „

Navedeni odkupni okraji se vjemajo z obsegom dotičnega davčnega okraja enakega imena.

Odkupna obravnava se vrši za vsaki navedeni odkupni okraj posebej v uradnih prostorih c. kr. davčnega urada enakega imena ob 9. uri predpoludnem, in sicer v Idriji, Radovljici in Ribnici

dne 19. oktobra 1911,

v Kranjski gori

dne 20. oktobra 1911,

v Vipavi in Črnomlju

dne 21. oktobra 1911.

Pri pogodni obravnavi mora biti navzoča večina vseh obdavčenih obrtnikov odkupnega okraja po osebah in obsegu obrtnij, in ta večina mora pogodbi pritrditi.

Pooblaščenec obrtnikov se morajo izkazati s poverjenimi pooblastili in ta pooblastila izročiti voditelju pogodne obravnave.

Povodom teh odkupnih obravnave se smejo vložiti tudi zakupne ponudbe. Te ponudbe (oferti) se smejo vložiti sposobno znamenovane in zapečatene pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani. Na taiste se bo pa le tedaj oziralo, ako presega zgoraj navedeno letno odkupnino za najmanj 10% (deset odstotkov) in če dojdejo c. kr. finančnemu ravnateljstvu tako pravočasno, da je mogoče ponudeno letno zakupnino vsaj 14 dni pred odkupno obravnavo davčnim obrtnikom naznaniti. V teh ponudbah mora biti zakupnina za vsak odkupni okraj posebej s številkami in besedami navedena; kumulativne ponudbe, katere se glasi skupaj na več okrajev, kakor tudi pogojne ponudbe sploh niso dopustne. Zakupni ponudbi mora biti nadalje priložena varščina (vadium) v znesku 10% (deset odstotkov) ponujene zakupnine in mora taista obsegati izrečno izjavo, da je ponujalec na svojo ponudbo tako dolgo vezan, dokler se mu ne naznani, je li njegova ponudba sprejeta ali ne, posebno pa da ponudba tudi tedaj še ostane v pravni moči, če se je poprej vršila zakupna obravnava potom javne dražbe.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 21. septembra 1911.

ad Z. 2773/2 ex 1911.

B III.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirektion für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1912, event. auch für die Jahre 1913 und 1914 in den unten angeführten Bezirken im Wege der Solidarabfindung geschritten wird.

Das jährliche Abfindungspauschale beträgt für Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch zusammen für den Abfindungsbezirk:

1.) Idria	48.000 K
2.) Kronau	22.000 „
3.) Radmannsdorf	36.000 „
4.) Reifnitz	27.000 „
5.) Tschernembl	26.000 „
6.) Wippach	18.000 „

Die angeführten Abfindungsbezirke stimmen mit dem Umfange der gleichnamigen Steuerbezirke überein.

Die Abfindungsverhandlung wird für jeden der genannten Abfindungsbezirke abgesehen im Amtlokale des gleichnamigen Steueramtes um 9 Uhr vormittags, und zwar in Idria, Radmannsdorf und Reifnitz

am 19. Oktober 1911,

in Kronau

am 20. Oktober 1911

und in Wippach und Tschernembl

am 21. Oktober 1911

stattfinden.

Bei der Abfindung muß die an Kopzahl und Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen. Die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer müssen mit legalisierten Vollmachten versehen sein und dieselben dem Leiter der Abfindungsverhandlung übergeben.

Es können übrigens auch Pachtotferte eingebracht werden. Dieselben sind gehörig bezeichnet und versiegelt bei der k. k. Finanzdirektion in Laibach zu überreichen und werden nur dann berücksichtigt, wenn sie das oben angegebene Abfindungspauschale

um wenigstens 10% (zehn Prozent) überschreiten, und wenn sie gleichzeitig so zeitlich bei der k. k. Finanzdirektion einlangen, daß der offerierte Jahrespachtchilling den steuerpflichtigen Parteien wenigstens 14 Tage vor der Abfindungsverhandlung bekannt gegeben werden kann.

In denselben muß der Pachtchilling für jeden Abfindungsbezirk separat mit Ziffern und Worten angegeben werden und sind auf mehrere Bezirke lautende Komulativanbote oder wie immer geartete bedingte Offerte unzulässig. Die Offerte müssen ferner mit einem 10% (zehn Prozent) Vadium versehen sein und die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Offerent durch sein Offert solange gebunden bleibt, bis ihm die Annahme oder Ablehnung desselben bekannt gegeben wird, und daß das Offert insbesondere auch dann noch rechtsverbindlich zu betrachten ist, wenn früher die Pachtverhandlung im Wege der öffentlichen Konkurrenz durchgeführt worden ist.

K. K. Finanzdirektion.

Laibach, am 21. September 1911.

(3807a) 2—2

Präf. 1209

4/11

1

Amtsdienerstelle

beim f. t. Bezirksgerichte in Kronau oder bei einem anderen Gerichte.

Gesuche sind bis

25. Oktober 1911

beim f. t. Landesgerichtspräsidium Laibach einzubringen.

R. t. Landesgerichtspräsidium

Laibach, am 22. September 1911.

(3846) Pr. VII. 64/11/2

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers
hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Berufungsgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nr. 567 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Jutro“ auf der zweiten Seite unmittelbar unter der Aufschrift „Dnevne vesti“ abgedruckten Notizen, beginnend mit „Edina restavracija in“ und mit „Vsem cenjenim slovenskim društvom“ begründet den objektiven Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G. Es werde demnach zufolge des § 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nr. 567 der Zeitschrift „Jutro“ vom 25. September 1911 bestätigt, und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notizen erkannt.

Laibach, am 26. September 1911.

(3803) 3—1

Kundmachung

wegen Überreichung des Verzeichnisses der Hausbewohner (Hauslisten, beziehungsweise Wohnungslisten) zum Zwecke der Veranlagung der Personal-Einkommensteuer für das Jahr 1912.

Zu Gemäßheit des § 200 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, werden alle Besitzer bewohnter Häuser oder deren Stellvertreter im Kronlande Krain aufgefordert, eine Nachweisung aller im Hause wohnenden Personen, geordnet nach Wohnungen, beziehungsweise Geschäftslokalen, bei vermieteten Gebäuden mit Angabe des Mietzinses und der etwaigen Mietervermieter, mittels der vorgeschriebenen Formulare, unter Nennung des Namens und der Berufs- oder Erwerbsart der Bewohner bei der zuständigen Steuerbehörde, und zwar: in Laibach bei der k. k. Steueradministration, am Lande bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft, längstens

bis 31. Oktober 1911

zur überreichen.

Die Mietervermieter haben ihre Mieter und die von ihnen bezahlten Zinse, die Haushaltungsvorstände alle zu ihrem Hausante gehörenden Personen, insbesondere diejenigen, welche ein eigenes Einkommen haben, anzugeben. In betreff derjenigen Personen, welche außerhalb des Gebäudes, auf welches sich die Nachweisung bezieht, wohnen, z. B. Inhabern von Geschäftslokalen, Sommerpartien usw., ist in der Rubrik „Anmerkung“ der ordentliche Wohnsitz derselben anzugeben.

Von diesen Verpflichtungen der Vermieter sind die Besitzer von Hotels und Einkehrgasthäusern hinsichtlich der bei ihnen einkehrenden Reisenden entbunden, sofern dieselben nicht einen längeren als dreimonatlichen ununterbrochenen Aufenthalt nehmen.

- Die amtlichen Formulare, und zwar:
- die Hausliste zur Ausfüllung von den Eigentümern vermieteter Gebäude;
 - die Wohnungsliste zur Ausfüllung von den Haushaltungsvorständen, beziehungsweise Mietparteien, und
 - das Verzeichnis der Bewohner nicht vermieteter Gebäude zur Ausfüllung durch den Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter,

werden bei den genannten Steuerbehörden I. Instand und den Steuerämtern unentgeltlich verabfolgt.

Die Hausbewohner sind nach dem Stande vom 15. Oktober 1911 nachzuweisen.

Verweigerte oder willkürlich unrichtige Angaben in den erwähnten Listen und Verzeichnissen werden nach § 247 des Gesetzes bestraft.

K. k. Finanzdirektion.

Laibach, am 17. September 1911.

Razglas

radi vložitve imenika hišnih stanovalec (hišni imenik, oziroma stanovanjski imenik) za priredbo osebnih dohodnine za 1912. leto.

Po § 200. zakona z dne 25. oktobra 1896. leta, št. 220 drz. zak., se vsi posestniki hiš, v katerih se stanuje, ali njih namestniki v kronovini Kranjski pozivljajo, da po stanovanjih, oziroma po prodajalnicah urejene izkaze vseh v hiši stanujočih oseb, pri v najem danih poslopih z napovedbo najemnine in kakih podnajmodajalcev na predpisanih obrazcih, kjer je označiti imena in stan ali opravilo stanovalec, vložijo najkasneje do 31. oktobra 1911. leta

pri pristojnih davčnih oblastvih, in sicer: v Ljubljani pri c. kr. davčni administraciji, na deželi pri c. kr. okrajnem glavarstvu.

Podnajmodajalci morajo napovedati svoje podnajemnike in najemnine, ki jih ti plačujejo, predstojniki hiševalstva (družine) pa vse k njihovu gospodarstvu spadajoče osebe, zlasti one, ki imajo svoje lastne dohodke.

Gledé onih oseb, ki ne stanujejo v poslopih, katerih se tiče izkaz, n. pr. najemniki prodajalnic, letoviščarji itd., je navesti v razpredelu „opomba“, kje da stanujejo.

Teh dolžnosti najemodajalcev so odvezani posestniki hotelov in gostilnic s prenočiščem gledé vseh pri njih ostajajočih popotnikov, v kolikor ti ne ostanejo nepretrgoma pri njih dalje kakor tri mesece.

Predpisani obrazci, in sicer:

- hišni imenik, ki je izpolniti od lastnika v najem danih poslopih;
- stanovanjski imenik, ki je izpolniti od predstojnika hiševalstva (družine), oziroma najemnika, in
- imenik stanovalec v neoddanih poslopih, ki je izpolniti od hišnega lastnika ali njegovega namestnika,

se dobivajo brezplačno pri imenovanih davčnih oblastvih I. vrste in pri c. kr. davkarijah.

Hišne stanovalec je izkazati po stanju z dne 15. oktobra 1911. leta.

Kdor bi ne hotel dati napovedi, ali bi jo dal vedoma napačno, se kaznuje po § 247. navedenega zakona.

C. kr. finančno ravateljstvo
v Ljubljani, dne 17. septembra 1911.

(3770) ad D. 3. 35.401/III./1911.

Kundmachung.

Anlässlich der auf Grund der Bestimmungen der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 3. Jänner 1899, Nr. 70.157 ex 1898 (R. G. Bl. Nr. 7 ex 1899), seitens der Abteilung für unbestellbare Postsendungen bei dieser k. k. Post- und Telegraphendirektion vorgenommenen Behandlung und Eröffnung der Postsendungen, welche von den Aufgabepostämtern im Laufe des Monats August 1911 als unanbringlich eingekendet wurden, konnten die Aufgeber der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten bescheinigten sowie der gewöhnlichen Sendungen mit Wertinhalt nicht ermittelt werden.

Die betreffenden Aufgeber, welche diese Sendungen zurückerhalten wollen, werden hiermit eingeladen, innerhalb eines Jahres vom Tage des Erscheinens dieser Kundmachung ihr Eigentumsrecht im Wege des Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei dieser k. k. Post- und Telegraphendirektion geltend zu machen.

Sollte sich binnen Jahresfrist der Empfangsberechtigte nicht melden, so wird der zum Verlaufe geeignete Inhalt der Sendungen veräußert und werden die Erlösbeträge sowie das allenfalls vorgefundene Bargeld zugunsten des Postfiskus vereinnahmt, der sonstige Inhalt der Sendungen jedoch der Vernichtung zugeführt werden.

Von der k. k. Post- und Telegraphendirektion.
Triest, am 16. September 1911.

Verzeichnis

der bei der Abteilung für unbestellbare Postsendungen in Triest im Monate August 1911 behandelten bescheinigten und gewöhnlichen Sendungen, deren Absender nicht ermittelt werden konnten.

Rekommandierte Briefe:

Triest 1: Nr. 881 vom 2. R. Lechner, Lundenburg; Nr. 739 vom 5./2. 1911, Ant. Drel, Fiume; Nr. 637 vom 23./6. 1911, Ana Dujec, Britof Urem; Nr. 469 vom 28./5. 1911, Leon Navarra, Boruffo Castellamare; Nr. 15 vom 2. Carlo Cividino, Buenos Ayres; Nr. 945 vom 2. Convent der Bistertener, St. Gotthard; Nr. 486 vom 26./5. 1911, A. v. Amaden, Bizza Marittima. — Triest 3: Nr. 64 vom 2. Anna Maiken, Santa Lucia bei Pirano; Nr. 397 vom 2. D. Bos, Amsterdam; Nr. 10 vom 2. M. veb. Signorotti, Buje; Nr. 439 vom 22./6. 1911, Baron Feinr. Pereira, Schloss Allentsteig; Nr. 491 vom 2. Rodolfo Cogoi, Brooklyn; Nr. 311 vom 18./3. 1911, Giuseppe Marina; Nr. 253 vom 2. Gualtiero Schabmaier, Motomadi. — Triest 5: Nr. 146 vom 6./4. 1911, Avvocato Cadije Bogani de Bogani, Mailand; Nr. 175 vom 22./5. 1911, Leop. Schuler, Verne; Nr. 147 vom 2. Cobež Edoardo, Brake; Nr. 88 vom 3./3. 1911, Andr. Kriofapich Ramovich, Radin; Nr. 290 vom 26./5. 1911, Carlo Gaspard, Pera. — Triest 6: Nr. 346 vom 25./10. 1910, Val. Agostini, Buenos Ayres; Nr. 430 vom 5./5. 1911, Eligio Dalbello, Pireo; Nr. 60 vom 12./3. 1911, Fausta Faust, Mexico; Nr. 413 vom 17./6. 1911, Italia de Fontana, Vemberg; Nr. 376 vom 26./5. 1911, Eugenio Concioni, New-York; Nr. 270 vom 17./5. 1911, Clemente Dosh, Brooklyn; Nr. 93 vom 27./3. 1911, Ermolao Luigi Motto, S. Pollo; Nr. 225 vom 2. Carlo Ferluga, Triest. — Triest 7: Nr. 214 vom 11./6. 1911, Mina Grali, Triest; Nr. 945 vom 2. Terefina Rugo, Spilimbergo; Nr. 769 vom 2. Famiglia Bolle, Buenos Aires; Nr. 690 vom 19./5. 1911, Eugenia Morandi, Mailand; Nr. 958 vom 2. Ermengildo Morpurgo; Nr. 855 vom 8./6. 1911, Ubaldo Vazzarini, Triest. — Triest 12: Nr. 28 vom 30./5. 1911, Carlo Rabenhädt, Triest. — Pola 1: Nr. 500 vom 2. Nicola Esterovici, Bucisce; Nr. 240 vom 4./6. 1911, Alfredo de Sanctis, Fermo; Nr. 319 vom 2. Nina Kentschig, Pirano; Nr. 155 vom 12./1. 1911, Mar. Ernocovich, Rio de Janeiro; Nr. 170 vom 23./5. 1911, Baronin Anna Breusch, Washington; Nr. 550 vom 29./5., Nelly Alfredi,

Hamburg. — Pola 2: Nr. 118 vom 15./2. 1911, Signa Stupino, Santos. — Komen: Nr. 96 vom 13./4. 1911, M. Trampus, Grijmana. — Nabresina: Nr. 86 vom 6./1. 1911, Clementina Baldeffari, Cairo. — Abbazia: Nr. 192 vom 16./5. 1911, Zora Peric, Torontubegiget; Nr. 24 vom 14./6. 1911, Dora Reichsgräfin v. Gbgen, Görz; Nr. 284 vom 4./7. 1911, Joh. Kovol, Doboj; Nr. 228, Szanoria Pani, Strpi. — Görz 1: Nr. 415, Sebastiano Susmol, Buenos Aires; Nr. 815 vom 16./4. 1911, Ivana Sumar, Sempas; Nr. 932 vom 2. Maria Zian, Buenos Aires; Nr. 959 vom 23./5. 1911, Adolf Oblaffer, Radworna. — Görz 2: Nr. 290 vom 11./6. 1911, Jozip Gorli, Canale. — Görz 3: Nr. 343 vom 16./6. 1911, Giuseppe Buttovič, Savogna. — Monfalcone: Nr. 36 vom 28./6. 1911, Franz Albus Augustolort, Rovigno; Nr. 43 vom 17./6. 1911, Matteo Dramolich, Carmebo. — Parenzo: Nr. 396 vom 5./4. 1911, Grojfo Antonio, Catania. — Großlupp Bahnhof: Nr. 89 vom 28./5. 1911, Ant. Brooslyn. — Laibach 1: Nr. 2 vom 6./6. 1911, Alois Kret, Trieste. — Nr. 1489 vom 26./6. 1911, Franziska Ruez, Ratschach. — Laibach 2: Nr. 325 vom 2. Stan. Bolarič, Los Angeles. — Reifnig: Bom 24./3. Ad. Mrhar, Zagreb. — Gurkfeld: Bom 27./4. 1911, Con. P. Faifer Ambridge, P. a. — Sagar: Nr. 11 vom 21./7. Joh. Dotter, Garburg. — Suchor: Nr. 2 vom 14./6. 1911, Josef Dragelj, Wels.

Gewöhnliche Briefe:

Sovrana: Bom 23./4. 1911, J. R. P. 22, Wien. — Triest 11: Bom 3./5. 1911, Minna Brädmann, Hannover.

Postanweisungen:

Triest 1: Nr. 1627 vom 8./5. 1911, Steinbler Weiz & Co., Graz, K 8.—. — Triest 7: Nr. 1627 vom 10./4. 1911, Dr. Tusch, Triest, K 128. — Triest 3: Nr. 724 vom 3./4. 1910, Antonio Maruffig, Winterburg, K 2.—. — Triest 10: Nr. 36 vom 3./5. 1911, Giulio Röllinger, Pola, K 36.—. — Triest 8: Nr. 5004 vom 28./4. 1911, Luigi Mazzolini, Pola, K 5.—. — Triest 7: Nr. 1735 vom 11./4. 1911, Giacomini Vittorio, Tremonen, K —44; Nr. 2625 vom 21./3. 1911, Stefano Santuzzi, Pistoja, K 526.—. — Triest 1: Nr. 15134 vom 29./12. 1910, Maria Ferletich, Buenos Aires, K 219 98; Nr. 510 vom 1./3. 1911, Maurice Rosteinigs, Mailand, K 1433.—. — Triest 3: Nr. 1435 vom 12./6. 1911, Podionobot, Petersburg, K 1201.—. — Neuborf bei Ratf: Nr. 159 vom 30./7. 1911, Janez Petric, S. Blofe, K 8.—.

(3571) 3—3

Präf. 1208

24/11

1.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, daß aus der Abjutenstiftung des Herrn **Erasmus Grafen von Lichtenberg** für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auskultanten und Konzeptspraktikanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 1400 K zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu tun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 200 K zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 200 K erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 1600 K erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogtums Krain, in deren Ermangelung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermangelung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auskultanten den Konzeptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdefreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und ihre Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis

31. Oktober 1911

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

Laibach, am 5. September 1911.

(3838) 3—2

S 19/11

2

Razglas.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini „Produktivne zadrage ljubljanskih mizarjev, vpisane zadrage z omejeno zavezo v Ljubljani“.

C. kr. deželnosodni svetnik dr. Jakob Toplak se postavlja za konkurznega komisarja, gospod dr. Makso Pirc, odvetnik v Ljubljani, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

6. oktobra 1911,

dopolodne ob 10. uri, pri tej sodnji v izbi št. 123, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika, ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki si hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglašijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do

11. novembra 1911,

pri tej sodnji, po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

5. decembra 1911,

dopolodne ob 9. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zgasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zgasilne in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglašili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končnoveljavno po prosti voliti na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razlašala v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali njeni bližini, morajo imenovati v zgasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 25. septembra 1911.

(3763) 3—3

A 168/11

Oklic

6

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okrajnemu sodišču v Idriji, oddelek I., naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 4. julija 1911 umrlega Henrika Kosa, posestnika in mesarja iz Idrije št. 100, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev dne 16. oktobra 1911, dopoldne ob 9. uri, ali pa naj do tega časa vložijo pismo svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadaljne pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji, oddelek I., dne 15. septembra 1911.

(3831) 3—2

T 18/11/4

Amortisierung.

Auf Ansuchen des Franz Glaninger, Kaufmannes in Marburg, Herrengasse 16, als Kurators des Max Zinnauer, wird das Verfahren zur Amortisierung der nachstehenden dem Gefuchsteller angeblich der Krainischen Sparkasse in Laibach:

1.) Nr. 221.949, lautend auf Max Zinnauer mit Kapitaleinlage von 15.000 K;

2.) Nr. 285.232, lautend auf Bernhard Bender mit der Kapitaleinlage von 10.500 K eingeleitet.

Der Inhaber dieser Sparkassabücheln wird daher aufgefordert, seine Rechte binnen 6 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls dieselben nach Verlauf dieser Frist für unwirksam erklärt werden.

K. k. Landesgericht Laibach, Abteilung IV., am 20. September 1911.

— (Wetterbericht.) Ganz Mitteleuropa wird von einem hohen Luftdruck bedeckt; südöstlich und nordwestlich davon lagern barometrische Depressionen. In den westlichen Alpenländern, in Istrien und in Dalmatien ist Ausdehnung eingetreten; in den übrigen Ländern herrscht noch vorwiegend leicht bewölkt, zu mäßigen Niederschlägen geneigtes Wetter. Die Temperaturen haben sich allgemein nur unbedeutend geändert. In Laibach trat bei östlichen Luftströmungen leichte Ausdehnung ein. Der Luftdruck zeigt andauernd steigende Tendenz. Die heutige Morgenstemperatur betrug bei leichtem Nebel und Dunst 12,2 Grad Celsius. Die Beobachtungsstationen meldeten folgende Temperaturen von gestern früh: Laibach 12,2, Klagenfurt 12,6, Görz 13,8, Triest 16,4, Pola 18,4, Abbazia 19,4, Agram 16,4 (Regen), Sarajevo 9,5, Graz 16,0, Wien 14,2, Prag 9,6, Berlin 12,5, Paris 13,3, Nizza 19,4, Neapel 16,0, Palermo 18,6, Algier 23,0, Petersburg 10,4; die Höhenstationen: Obir 1,3, Sonnblick — 1,8, Säntis 1,5, Semmering 10,0 Grad Celsius. Voraussichtliches Wetter in der nächsten Zeit für Laibach: Leicht bewölkt, mäßig warmes und ruhiges Wetter.

Telegramme

des I. I. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Der Überseeflug Benedig-Triest.

Triest, 26. September. Der Aviatiker Widmer, der heute früh in Monfalcone zur Fortsetzung seines Überseefluges Benedig-Triest aufgestiegen war, ist beim Aufstieg gestürzt. Der Apparat ist stark beschädigt. Der Aviatiker blieb unverletzt.

Triest, 26. September. Der Aviatiker Widmer, der gestern abends in Benedig aufstieg und wegen eingetretener Dunkelheit in Monfalcone landen mußte, unterließ die für heute beabsichtigte Weiterfahrt nach Triest wegen unbefriedigenden Funktionierens des Motors.

Abgestürzt.

Zamsbruck, 26. September. Bei der hiesigen alpinen Rettungsstelle ist die Nachricht eingelangt, daß der Tourist Funf aus Oberaudorf in Bayern seit acht Tagen in der Ötztal Gruppe vermißt wird und wahrscheinlich auf dem Wege vom Weißfalten-Haus zur Winnebachsee-Hütte in eine Gletscherspalte gestürzt sei.

Arbeiterunruhen.

Nachod, 26. September. Als gestern die Arbeiter der Textilfabriken in Hornov aus der Arbeit gingen, zogen etwa 2000 von ihnen nach 8 Uhr abends in den benachbarten Ort Zbečnik und demolirten dortselbst acht Wirtschaftsgelände. Die nötigen Sicherheitsvorkehrungen wurden unverweilt getroffen.

London, 26. September. Im Zusammenhang mit einem Ausstand der Arbeiter in der Waggonfabrik zu Swansea kam es dort gestern abends zu ernstlichen Unruhen. Die Menge richtete großen Schaden an. Mehr Polizeibeamte wurden verletzt.

Die Cholera.

Salonichi, 26. September. Die Cholera nimmt hier infolge der Verheimlichung von Erkrankungen zu. Seit gestern sind sechzehn neue Fälle vorgekommen, wovon bisher sieben tödlich verliefen. Viele Personen trachten sich der Behandlung durch die Sanitätsärzte zu entziehen.

Die jüdische Gemeinde beabsichtigte, zur Ermöglichung einer sachgemäßen Behandlung der Erkrankten jüdischer Konfession die Errichtung eigener Baracken. Die Behörden versagten jedoch die Erlaubnis. In Köpröli an der Bahn Salonichi—Izmir greift die Cholera rapid um sich, da das Trinkwasser verunreinigt ist. Die dortige Bevölkerung beginnt zu fliehen.

Der Untergang der „Liberté“.

Paris, 26. September. Wie das Marineministerium mitteilt, beträgt die Zahl der Toten, bezw. Vermissten 204, die der Verletzten 136. Auf den anderen Schiffen zählt man zwölf Verletzte; außerdem wurden 48 Personen leicht verletzt.

Marokko.

Berlin, 26. September. Das Wolffsbureau meldet: Nach unserer Information trägt der gestern abends von Botschafter Cambon überbrachte französische Vertragsentwurf über Marokko im wesentlichen den Wünschen beider Regierungen Rechnung, wenn auch in den Einzelheiten noch einige redaktionelle Änderungen vorzunehmen sein werden.

Tripolis.

London, 26. September. „Daily News“ melden aus Malta, daß die italienischen Dampfer „Sicilia“ und „Sardegna“ Truppen von Syrakus und dem benachbarten Hafen Augusta an Bord genommen haben.

Rom, 26. September. Die Versuche der Sozialisten, in Rom, Mailand, Como, Varese und anderen Orten den Generalfstreik durchzuführen, um gegen eine Aktion in Tripolis zu protestieren, sind angesichts der einmütigen Haltung der öffentlichen Meinung überall mißlungen.

Köln, 26. September. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Rom: In der gestrigen Unterredung des türkischen Geschäftsträgers mit dem Minister des Äußeren Marachevi di San Giuliano kam der Wunsch der Türkei zum Ausdruck, die schwebende Streitfrage der Überlieferung gemäß in freundschaftlicher Weise zu lösen. Der Minister stellte die Unmöglichkeit für Italien fest, wohlbegründete Anwartschaften preiszugeben, drückte aber gleichzeitig den Wunsch aus, gute Beziehungen zur Türkei zu bewahren.

Die Bank in Ägypten zahlungsunfähig.

London, 26. September. (Reuter-Meldung.) Die Bank von Ägypten gibt bekannt, daß sie nicht über genügende Bargelder verfüge, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Es sei daher im Interesse aller Parteien gelegen, daß sie ihre Zahlungen einstelle.

Alexandrien, 26. September. (Reuter-Meldung.) Der Direktor der Bank von Ägypten meldet, man bilde in London ein Syndikat, damit die Verpflichtungen der Bank gedeckt werden können.

Neueste telephonische Nachrichten.

Sarajevo, 27. September. Seine Majestät der Kaiser hat den bosnisch-hercegovinischen Landtag für den 2. Oktober einberufen. Zum Präsidenten wurde der Abgeordnete Sola (Serbe) ernannt.

Triest, 27. September. Gestern abends um 8 Uhr fand im Theater „Politeama Rossini“ eine von hiesigen Privatbeamten einberufene Protestversammlung

gegen die Teuerung statt, an der sich über 3000 Personen, darunter auch viele Arbeiter, beteiligten. Nach der Versammlung, als die Teilnehmer das Theater verließen, zogen ihnen etwa 2000 Sozialdemokraten voran. Als sie auf dem Goldoniplatz anlangten, stellte sich ihnen ein starkes Polizeiaufgebot entgegen, das die Demonstranten zerstreute. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Sofia, 27. September. Versicherungen von kompetenter Seite zufolge sind die türkisch-bulgarischen Handelsvertragsverhandlungen bei einem toten Punkte angelangt. Die bulgarischen Delegierten wurden zurückgerufen, um neue Instruktionen entgegenzunehmen. Es besteht die Möglichkeit einer Einigung, trotzdem die Lage zur Zeit pessimistisch beurteilt wird.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306-2 m. Mittl. Luftdruck 736-0 mm.

September	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Seehöhe auf 0° C. reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag in mm
26.	2 U. N.	740-1	16-8	S. schwach	bewölkt	
	9 U. N.	741-0	14-0	NW. schwach		
27.	7 U. F.	741-5	12-2	SD. schwach	halb bew.	0-0

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 14-3°, Normale 13-4°.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte:

(gegründet von der Krainischen Sparsasse 1897.)

(Ort: Gebäude der I. I. Staats-Oberrealschule.)

Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'.

Bebenberichte: Am 18. September gegen 4 1/4 Uhr* ein Stoß in Glant (Ubine). — Am 21. September gegen 6 1/2 Uhr Nahbebenaufzeichnung in Padua. — Am 22. September gegen 6 1/4 Uhr Fernbebenaufzeichnung in Padua.

Bodenunruhe: schwach.

* Die Zeitangaben beziehen sich auf mittlereuropäische Zeit und werden von Mitternacht bis Mitternacht von 0 Uhr bis 24 Uhr gezählt.

Fortbildungskurs für Mädchen.

An der deutschen Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt des Laibacher Schulkuratoriums wird

mit 2. Oktober d. J. ein Fortbildungskurs für Mädchen eröffnet, in welchem außer den Lehrgegenständen allgemeiner Bildung auch Haushaltungskunde gelehrt werden wird.

Einschreibungen Samstag den 30. d. M. Schulgeld monatlich 8 K.

Aktienkapital: 150.000.000 Kronen.

Kauf, Verkauf und Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach

(1750)

Reserven: 95.000.000 Kronen.

Exempte von Wechseln u. Dividen; Goldanlagen geg. Einlagsbücher u. im Kontokorrent; Militär-Heiratskautelen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 26. September 1911.

Allg. Staatsschuld.		Schlußkurs		Geld		Ware	
Proz.		Proz.		Proz.		Proz.	
Einheits-Rente	4 1/2	(Mal-Nov.) p. K. 4	91-65	91-65			
k. st. K.	(Jan.-Juli) p. K. 4	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Feb. Aug. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jan. Juli p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Apr. Okt. p. K. 4 1/2	91-65	91-65				
4 1/2	W. Not. Jun. Dez. p. K. 4 1/2	91					